

Was braucht eine an FASD angepasste Logopädie?

FASD betrifft nicht nur Sprache und Sprechen. Auch Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Wahrnehmung, Impulskontrolle und die Anwendung des Gelernten spielen eine wichtige Rolle.

Kurzzeitgedächtnis

Neues wird häufig schnell vergessen.

→ Kleine Schritte und viele Wiederholungen sind wichtig.

Reizüberflutung

Zu viele Reize können schnell überfordern.

→ Eine ruhige Umgebung und visuelle Hilfen geben Orientierung.

Impulsivität & Verhalten

Konzentration und Selbststeuerung können erschwert sein.

→ Geduld, klare Strukturen und Flexibilität helfen.

Transfer in den Alltag

Was in der Therapie gelingt, kann in einer anderen Situation möglicherweise nicht selbstständig abgerufen werden.

→ Alltagstransfer muss gezielt und wiederholt geübt werden.

Eine enge Zusammenarbeit mit Eltern und Bezugspersonen unterstützt den Therapieerfolg.

So sollte die Therapie in der Praxis aussehen

Eine erfolgreiche logopädische Therapie bei FASD erfordert **individuell angepasste, längerfristige und ganzheitliche Ansätze**.

Klare Strukturen und wiederkehrende Abläufe geben Orientierung. **Piktogramme und andere visuelle Hilfen** können dabei helfen, Aufgaben, Abläufe und Erwartungen verständlich zu machen.

Das Gelernte muss repetitiv geübt und **direkt in konkrete Lebenssituationen integriert** werden. Nur so kann es Schritt für Schritt gefestigt und im Alltag nutzbar werden.

Die Beratung der Eltern und des familiären Umfelds ist ein **zentraler Baustein**. Gemeinsam können Kommunikationsstrategien entwickelt werden, die auch außerhalb der Therapie angewendet und gefestigt werden.

Interventionen müssen auf die **FASD-spezifischen Bedürfnisse** zugeschnitten sein. Die Beeinträchtigungen der exekutiven Funktionen müssen bei der Therapieplanung berücksichtigt werden.

Literaturtipp:

Spruit, M., Lepke, K. (2026), FASD und Logopädie, Schulz-Kirchner-Verlag



FASD und Logopädie



FASD Deutschland e.V.
Hügelweg 4 - 49809 Lingen
Tel.: + 49 591 7106700
Fax: + 49 591 8003564
info@fasd-deutschland.de
www.fasd-deutschland.de



Fachzentrum FASD und Logopädie
Georgstr. 53 - 49809 Lingen
Tel.: + 49 591 65415
info@fasd-logo.com
www.fasd-logo.com



Nicht der Mensch mit FASD muss sich an die Therapie anpassen – die Therapie muss sich an seine Bedürfnisse anpassen.



Was ist FASD?

FASD steht für „Fetale Alkoholspektrumstörung“. Darunter werden verschiedene dauerhafte körperliche, geistige und psychische Beeinträchtigungen zusammengefasst, die durch Alkoholkonsum während der Schwangerschaft verursacht werden können.

Alkohol gelangt über die Nabelschnur direkt in den Blutkreislauf des ungeborenen Kindes und kann dessen Entwicklung erheblich beeinträchtigen.

Da das Gehirn und andere Organe während der gesamten Schwangerschaft wachsen und reifen, kann **Alkohol zu jedem Zeitpunkt der Schwangerschaft Schäden verursachen**.

Besonders betroffen: das Gehirn

Viele Menschen mit FASD haben Schwierigkeiten:

- beim Lernen
- bei der Konzentration
- bei der Verarbeitung von Informationen
- bei der Selbstkontrolle
- beim Planen von Handlungen
- im Umgang mit anderen Menschen

Die Ausprägungen sind individuell sehr unterschiedlich.

FASD ist lebenslang

FASD ist nicht heilbar. Eine frühe Diagnose und passende Unterstützung können jedoch helfen, den Alltag zu erleichtern, Fähigkeiten zu fördern und Teilhabe zu ermöglichen.



FASD verstehen heißt, Verhalten und Entwicklung im richtigen Zusammenhang zu sehen.

Logopädie bei FASD

Mehr als nur Sprache

Bis zu 90 % der Menschen mit FASD haben Sprach-, Sprech- und/oder Kommunikationsstörungen.

Logopädie kann deshalb einen wichtigen Beitrag leisten – individuell und ganzheitlich.

Was kann unterstützt werden?

- ⇒ Sprachverständnis
- ⇒ Wortschatz & Grammatik
- ⇒ (soziale) Kommunikation
- ⇒ Sprechmotorik & Artikulation
- ⇒ auditive Wahrnehmung
- ⇒ Mundmotorik
- ⇒ Kauen & Schlucken
- ⇒ Nahrungsaufnahme

Häufige Herausforderungen

Sprache & Kommunikation

Gesprochene Informationen, Aufgaben oder Gesprächsinhalte können schwer verstanden und verarbeitet werden.

Exekutive Funktionen

Planung, Impulskontrolle, Selbststeuerung und das Umsetzen von Handlungen können beeinträchtigt sein.

Sprechmotorik

Sprechstörungen können die Aussprache undeutlich machen und die Verständlichkeit einschränken.

Auditive Wahrnehmung

Gehörte Informationen werden möglicherweise anders oder verzögert verarbeitet.



Logopädie bei FASD bedeutet, Kommunikation, Wahrnehmung, Sprechen und Nahrungsaufnahme gemeinsam zu betrachten.

Essen, Trinken und Schlucken

Fütter- und Schluckstörungen bei FASD

Probleme bei der Nahrungsaufnahme können bereits im Säuglingsalter auftreten. Anatomische Besonderheiten und Wahrnehmungsstörungen können das Saugen und Trinken erschweren. Später können beim Kauen, Schlucken oder Umgang mit unterschiedlichen Konsistenzen Schwierigkeiten entstehen.

Präverbale Logopädie

Sie beginnt bereits **vor** dem ersten verständlichen Wort und unterstützt wichtige Grundlagen für Ernährung, Kommunikation und Sprachentwicklung.

Sie kann sinnvoll sein bei:

- Schwierigkeiten beim Saugen, Trinken oder Schlucken
- häufigem Würgen oder Verschlucken
- Problemen mit verschiedenen Konsistenzen
- Schwierigkeiten beim Übergang zu fester Nahrung
- belastender Nahrungsaufnahme

Kau- und Schluckstörungen

Kau- und Schluckstörungen können Essen und Trinken anstrengend und unsicher machen.

Eine gezielte logopädische Unterstützung hilft, individuelle Schwierigkeiten zu erkennen und passende Strategien zu entwickeln.



Frühe Unterstützung kann Sicherheit schaffen und die Nahrungsaufnahme erleichtern.